

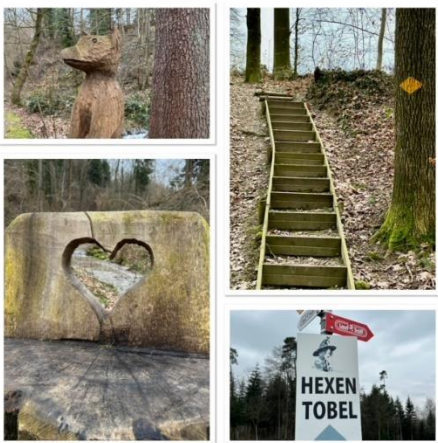
Kurzwanderung - Donnerstag, 2. Mai 2024 Durchs Hexentobel und entlang der Murg

| | |
|--------------------------------|--|
| Wanderroute | Wängi (470 m) – Hexentobel – Büül (513 m) – Pkt. 521 – Egg (508 m) – Rosental (486 m) – Webereiweiher (480 m) – Wängi (470 m). |
| Anforderung | Wanderzeit ca. 2.15 Std., ca. Länge 9 km, Auf-und Abwärts ca. 110 m. |
| Charakteristik | Einfache, gut begehbare Strecke auf Wald-, Feld-, und Kieswegen. Durch das Töbeli Brücken und Treppenstufen, wenig Hartbelag. |
| Ausrüstung | Wanderschuhe, Regen- und/oder Sonnenschutz, Stöcke nach Bedarf, Notfallausweis, eigenes Notfallset. |
| Treffpunkt | 08.20 Uhr , Zürich HB «Treffpunkt unter der grossen Uhr». |
| Hinfahrt | Zürich HB ab 08.35 Uhr (IR 75/Gleis 33) – Wängi an 09.34 Uhr. |
| Rückfahrt | Wängi ab voraussichtlich 15.23 Uhr – Zürich an 16.25 Uhr |
| Billette (selber lösen) | Zürich HB via Frauenfeld nach Wängi (Retourbillett) oder Z-Pass OSTWIND-ZVV Tageskarte CHF 29.00 (mit ½ Tax). |
| Verpflegung | Startkaffee und Schlusskaffee in der Bäckerei Nafzger, dazwischen Picknick mit Verpflegung und Getränken aus dem Rucksack. |
| Unkostenbeitrag | CHF 12.00 in Bar oder via Twint an Gertrud Limacher 079 377 66 67. |
| Versicherung | Ist Sache der Teilnehmenden. |
| Wanderleitung | Gertrud Limacher |
| Anmeldung | Bis spätestens Di. 30. April 2024, 17.00 Uhr an Gertrud Limacher, limacher.gertrud@bluewin.ch oder Tel. 044 491 26 11 / 079 377 66 67. |
| Durchführung | Nur bei einigermaßen trockenem Wetter. Allfällige Absage erfolgt per E-Mail am Vortag der Wanderung bis spätestens 12.00 Uhr. |
| Teilnahme | Begrenzt auf maximal 20 Personen. |

Kurzbeschreibung

Nach Ankunft in Wängi TG geht es zum Startkaffee in die Bäckerei Nafzger. Danach begeben wir uns auf die Rundwanderung und erreichen alsbald das «Hexentobel». Auf einer Tafel ist vermerkt, die Hexe sehe einen, und man soll achtsam durch den Wald gehen. Tatsächlich gibt es einiges zu entdecken in diesem Wäldchen, wo ein Bach dahinplätschert. Diverse Holzskulpturen säumen den Weg, ein Hexenrezept wird angepriesen und vielleicht entdeckst du auch das fliegende oder parkierte «Fahrzeug» der Hexe. Der Waldweg schlängelt sich über Brücken und über Treppenstufen, vorbei an Bäumen, die sich um andere Bäume schlingen. Da, ein Rascheln – war das etwa die Hexe? Ein Vogel zwitschert – wohl doch nicht.

Aus dem Tobel austretend führt der Weg durch landwirtschaftlich geprägtes Gebiet, mal offen, mal bewaldet. Kurz vor Münchwilen zweigen wir ab und gelangen bald in einen Tannenwald. Dieser Teil bei Münchwilen ist auch als «Tanzapfenland» bekannt. Nach kurzer Zeit gelangen wir an die Murg und zum Rosentaler Weiher. Beim Picknickplatz machen wir Mittagsrast. Gestärkt geht es danach dem Murgweg entlang. Die Murg plätschert mal lauter, mal leiser vor sich hin. Das Murgtal erlebte einst eine blühende Zeit der Textilindustrie mit Zwirnerei, Weberei und Spinnerei. Daher wird der Murgweg auch als «Textil-Industrie-Weg» bezeichnet. Infotafeln geben Auskunft zu diversen Themen. Der nächste Weiher ist der Webereiweiher. Hier war einst die Weberei Wängi (1823 – 2003). Unsere Rundwanderung endet am Ausgangsort Wängi. Wir schliessen die Wanderung ab bei einem «Schlusstrunk», nochmals in der Bäckerei Nafzger, wo eine grosse Auswahl an Leckereien angeboten wird.



Hexentobel



Ländliches Gebiet



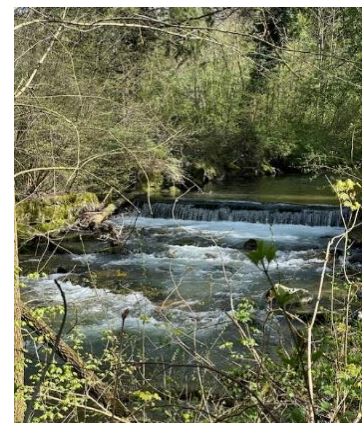
Murgweg



Rosentaler Weiher



Info Tafeln auf dem Textil-Weg



Die Murg